



# Verhandlungen

der 1. (außerordentlichen) Tagung  
der 20. Westfälischen Landessynode am 29. März 2025

**Erste Plenarsitzung – Samstag, 29. März 2025**

Konstituierung der Landessynode	<i>(Beschluss Nr. 1/2025)</i>	5
Vorlage 0.3.: Ersatz für Auslagen	<i>(Beschluss Nr. 2/2025)</i>	5
Vorlage 0.4.: Berufung der synodalen Protokollführenden	<i>(Beschluss Nr. 3/2025)</i>	6
Digitale Aufzeichnung der Plenarsitzungen	<i>(Beschluss Nr. 4/2025)</i>	6
Rederecht für geladene Gäste	<i>(Beschluss Nr. 5/2025)</i>	6
<b>Einbringung der Vorlage 7.1.: Wahl der / des Präses</b>		6
Vorstellungsrede: Dr. Adelheid Ruck-Schröder		10
Wahl der / des Präses	<i>(Beschluss Nr. 6/2025)</i>	14

## **Anlagen**

Anlage 1: Synodale Mitgliederliste	17
Anlage 2: Tagesordnung	26
Anlage 3: Anschreiben an die Mitglieder der Synode 1 (17.01.2025)	27
Anlage 4: Anschreiben an die Mitglieder der Synode 2 (19.02.2025)	29
Anlage 5: Anschreiben an die Mitglieder der Synode 3 (28.02.2025)	31
Anlage 6: Anschreiben an die Mitglieder der Synode 4 (18.03.2025)	33

## **Vorlagen**

0.3. Ersatz für Auslagen (Fahrtkostenerstattung, Lohnausfall, Tagegeld, Unterkunft und Verpflegung)	35
0.4. Berufung der synodalen Protokollführenden für die außerordentliche Tagung der Landessynode	37
7.1. Wahl der / des Präses	39

## **Erste Plenarsitzung: Samstag, 29. März 2025**

*Schriftführende: Synodaler Dr. Christof Grote / Frau Nina Harnisch*

### **Leitung**

Vizepräsident Ulf Schlüter

### **Eröffnung**

Der Vorsitzende eröffnet die 1. außerordentliche Tagung der 20. Westfälischen Landessynode um 11:35 Uhr und begrüßt die Synodalen.

Ebenso begrüßt er Frau Präses a. D. Dr. h. c. Annette Kurschus sowie Herrn Altpräses Dr. h. c. Alfred Buß.

### **Feststellung der Zusammensetzung der Landessynode**

Es wird festgestellt, dass die Landessynode gemäß Artikel 128 der Kirchenordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung rechtzeitig mit Schreiben vom 17.01.2025 zu dieser außerordentlichen Tagung ordentlich einberufen wurde.

Die Landessynode setzt sich gemäß Artikel 123 ff. der Kirchenordnung in Verbindung mit den §§ 1 und 2 der Geschäftsordnung aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- a) 15 Mitgliedern der Kirchenleitung (14 Anwesende)
- b) 26 Superintendentinnen und Superintendenten bzw. deren Stellvertreterinnen und Stellvertretern,
- c) 92 Abgeordneten der Kirchenkreise, und zwar 28 Pfarrerinnen und Pfarrern sowie 64 nicht-theologischen Mitgliedern (89 Anwesende, davon 62 nichttheologische Mitglieder),
- d) 3: je ein Vertreter der Fachbereiche für Evangelische Theologie an den Universitäten Bielefeld, Münster und Bochum (2 Anwesende)
- e) 17 von der Kirchenleitung berufenen Mitgliedern (15 Anwesende).

Die Landessynode hat insgesamt 153 stimmberechtigte Mitglieder (147 Anwesende) und 24 Mitglieder mit beratender Stimme (16 Anwesende).

### **Konstituierung der Landessynode**

Der Vorsitzende stellt fest, dass zwei Drittel des verfassungsmäßigen Mitgliederbestandes anwesend ist. Dies wird technisch anhand der digitalen Anmeldung der Synodalen festgestellt. Die Synode ist somit beschlussfähig. Die Legitimation der Synodalen ist gemäß § 12 Abs. 2 der Geschäftsordnung vorgeprüft. Der Vorsitzende beantragt, die Legitimation anzuerkennen.

### **Beschluss Nr. 1/2025**

Die Synode beschließt entsprechend (einstimmig).

### **Synodalgelöbnis**

Die Vorsitzende bittet die Synodalen, die zum ersten Mal an einer Synode teilnehmen, das Synodalgelöbnis abzulegen:

„Gelobt ihr vor Gott, dass ihr eure Verantwortung als Mitglieder der Landessynode im Gehorsam gegen Gottes Wort und gemäß den Ordnungen der Kirche sorgfältig und treu wahrnehmen und danach trachten wollt, dass die Kirche in allen Stücken wachse an dem, der das Haupt ist, Christus?“ So antwortet gemeinsam: „Ich gelobe es vor Gott.““

### **Einbringung der Vorlage 0.3.**

Ersatz für Auslagen (Fahrtkostenerstattung, Lohnausfall, Tagegeld, Unterkunft und Verpflegung)

### **Beschluss Nr. 2/2025**

Die Landessynode beschließt einstimmig (bei einer Enthaltung) den „Ersatz für Auslagen (Fahrtkostenerstattung, Lohnausfall, Tagegeld, Unterkunft und Verpflegung)“ entsprechend der Vorlage 0.3.

#### **Einbringung der Vorlage 0.4.**

Berufung der synodalen Protokollführenden für die 1. Außerordentliche Tagung der Landessynode 2025.

#### **Beschluss Nr. 3/2025**

Die Synode beschließt einstimmig die Berufung der synodalen Protokollführenden für die 1. Außerordentliche Tagung der Landessynode 2025 gemäß der Vorlage 0.4.

#### **Beschluss Nr. 4/2025**

Die Landessynode beschließt, dass alle Plenarsitzungen aufgezeichnet und im Internet live übertragen werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Personen, die der Liveübertragung ihrer jeweiligen Wortbeiträge nicht zustimmen möchten, dies unmittelbar vor ihrem Redebeitrag sagen müssen. Die Liveübertragung wird dann entsprechend abgeschaltet.

#### **Beschluss Nr. 5/2025**

Die Landessynode beschließt, dass Sachverständigen Gästen ein Rederecht erteilt wird.

#### **Einbringung der Vorlage 7.1.**

Wahl der / des Präses

Der Vorsitzende bittet die stellv. Vorsitzende des Ständigen Nominierungsausschusses, Kerstin Goldbeck, um ihre Einbringung.

## **Berichterstattung**

Synodale Kerstin Goldbeck

„Hohe Synode, liebe Schwestern und Brüder,

auf diesen Tag haben sich die Mitglieder des Ständigen Nominierungsausschusses sehr lange gefreut – länger, um ehrlich zu sein, als ihnen lieb war. Sie haben auch sehr lange auf diesen Tag hingearbeitet, nämlich seit dem 12. Dezember 2023, als der Ausschuss zum ersten Mal nach dem Rücktritt von Präses Annette Kurschus zusammentrat. 13 Ausschuss-Sitzungen und zwei zweitägige Klausurtagungen hat es gebraucht, damit ich hier heute in Stellvertretung für unseren erkrankten Vorsitzenden Superintendent Dr. Uwe Gryczan stehen kann und Ihnen sagen: Wir schlagen mit großer Überzeugung Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder zur Wahl in das Amt der Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen vor.

Eine vornehmere Aufgabe als die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsesamt kann ein Nominierungsausschuss wohl nicht haben. Gerne möchte ich Ihnen darüber Rechenschaft geben, wie der Ausschuss dieser Aufgabe nachgekommen ist.

Die Landessynode am 9. März 2024 hatte dem Ständigen Nominierungsausschuss gewissermaßen den Maximalauftrag erteilt, nämlich zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine oder einen Präses zu finden, die oder der bereit ist, sich auf ein Amt einzulassen, an dessen Umgestaltung im Rahmen der KO-Revision sie oder er selbst mitwirken soll.

Wir haben uns daraufhin entschieden, in größtmöglicher Streubreite Menschen für das Präsesamt in unserer Kirche zu interessieren und eine Ausschreibung veröffentlicht, die darüber hinaus mehreren hundert Menschen EKD-weit auch persönlich zugesandt wurde. Aus diesem umfassenden Verfahren sind lediglich vier Bewerbungen hervorgegangen, und wir haben im Juni 2024 mit drei Bewerbern Gespräche geführt.

Es ist intern wie extern bedauert worden, dass der Ständige Nominierungsausschuss Pfarrer Michael Krause als einzigen Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen hat. Das ist der Tatsache geschuldet, dass der Nominierungsausschuss seiner Entscheidung nur ein einziges Kriterium zugrunde gelegt hat: die Eignung. Und da wir im ersten Teil des Verfahrens nur einen der Kandidaten für geeignet hielten, das anspruchsvolle Präsesamt auszuüben, konnten wir auch nur einen nominieren.

Als am 26.08. Pfarrer Michael Krause den Verzicht auf seine Kandidatur mitteilte, waren wir bei aller Betroffenheit froh, nicht nur um der Auswahl willen einen weiteren Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen zu haben, denn dann wäre der verbliebene Kandidat einer gewesen, der mindestens den Nominierungsausschuss, vielleicht aber auch die Landessynode nicht überzeugt hatte.

Am Tag nach der Nachricht, dass der Kandidat, der viel positive Resonanz erfahren hatte, nicht länger zur Verfügung steht, hat sich der Ausschuss einmal geschüttelt und wieder von vorn angefangen. Erneut haben wir uns darum bemüht, möglichst viele Menschen an der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten zu beteiligen und darum gebeten, uns Namen von Menschen zu nennen, die sie gerne an der Spitze unserer Landeskirche sähen. Auf diese Weise ist eine lange Liste zustande gekommen, und wir haben Profile und Biografien sorgfältig recherchiert und diskutiert. Am Ende dieses Auswahlprozesses standen sechs Namen von Menschen, die wir vorrangig ansprechen wollten: drei Frauen und drei Männer. Eine Kandidatin hat uns mit Dank unmittelbar abgesagt, ein weiterer nach kurzer Bedenkzeit. Mit vieren haben wir ausführliche Gespräche geführt. Wir haben großartige Menschen kennengelernt! Menschen, die sich geehrt fühlten, vom Nominierungsausschuss um eine Kandidatur gebeten worden zu sein. Menschen, die durchaus nicht abgeschreckt waren von der Veränderungsbedürftigkeit des Amtes, sondern die genau diese Revision gereizt hat. Menschen, die sich tief eingearbeitet haben in die Besonderheiten unserer Landeskirche und die ihre Schätze ebenso erkannt haben, wie die gewaltigen Herausforderungen. Menschen, die sich von der Not, die wir an so vielen Stellen spüren, nicht haben irre machen lassen, sondern – und das hat mich berührt – im Acker dieser Not schon den Keim erkannt haben, der zu einer neuen Gestalt unserer Kirche führen kann.

Nach zahlreichen Gesprächen hat einer der vier sein Interesse aus familiären Gründen mit großem Bedauern zurückgezogen. Drei blieben, die bereit waren, sich schriftlich vorzustellen und sich zum Auswahlverfahren einladen zu lassen. Zwei weitere Kandidaten, beides Männer, haben sich über eine Initiativbewerbung ins Spiel gebracht, und einen von ihnen haben wir eingeladen. So haben wir zum 7. und 8. Februar 2025 zwei Frauen und zwei Männer um ein Impulsreferat gebeten und sind danach intensiv mit ihnen im Gespräch gewesen.

Es war eine Freude und es hat uns zutiefst ermutigt, zu erleben, mit welcher Leidenschaft, mit welcher Ruhe, welcher Energie, welcher Entschiedenheit diese vier in aller Verschiedenheit ihre Gedanken zur Zukunft unserer Kirche mit uns geteilt haben. Am Ende des Klausurwochenendes haben wir der Kirchenleitung dankbar und froh drei Wahlvorschläge zur Kenntnis gegeben und damit zwei Frauen und einen Mann nominiert.

Bedauerlicherweise haben nach intensiven Überlegungen zwei dieser drei die Nominierung nicht angenommen. Die Gründe dafür haben sie uns dargelegt, und die persönlichen Motive waren, so sehr wir ihre Entscheidungen bedauert haben, für uns auch nachvollziehbar.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich zum Schutz dieser beiden darauf nicht näher eingehen kann. Gewiss ist jedoch, dass das öffentliche Wahlverfahren, aus dem bei mehreren Kandidierenden immer Menschen unterlegen in ihr aktuelles Leitungsamt zurückkehren, eine Zusage nicht gerade leichter macht, zumal in Zeiten, in denen das Internet nichts vergisst.

Was für ein Glück, dass wir nicht nur einen, nicht nur zwei nominiert hatten, sondern drei! Und dass eine Kandidatin verblieb, die uns vom ersten Kontakt an bis zu ihrer brillanten Vorstellung im Ausschuss in jeder Hinsicht überzeugt hat. Die besonderen Gaben, mit der Gott Dr. Adelheid Ruck-Schröder gesegnet hat, muss ich Ihnen hier nicht nennen, denn Sie haben sie entweder am vergangenen Samstag in Hamm oder am Bildschirm erlebt, oder Sie lernen sie heute kennen und werden sich Ihr Urteil bilden. Als Nominierungsausschuss sind wir froh und zutiefst dankbar, dass wir eine aus unserer Sicht in vielfacher Hinsicht geeignete Kandidatin präsentieren können.

Lassen Sie mich am Ende danken. Ich danke den Mitgliedern des Ständigen Nominierungsausschusses, sowohl in der vorsynodalen als auch in der neuen Besetzung, die unermüdlich, hoch engagiert und mit Freude dieses Verfahren betrieben haben. Dem Vorsitzenden des Ausschusses Dr. Uwe Gryczan für seine Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit – gerne wäre er heute hier! Der großartigen Frau Harnisch, die uns in wirklich jeder Hinsicht phantastisch unterstützt hat! Oberkirchenrätin Göckenjan-Wessel für die behutsame und hilfreiche Begleitung. Und schließlich all den beeindruckenden Menschen, die für sich sehr ernsthaft geprüft haben, ob sie für das Amt der oder des Präses kandidieren wollen, die sich mit Lust und Liebe eingearbeitet haben und schließlich mit aufrichtigem Bedauern erklärt haben, dass sie nicht kandidieren werden.

Dankbar, erleichtert, voller Überzeugung und nicht ohne eine Spur von Stolz schlägt Ihnen der Ständige Nominierungsausschuss der Landessynode Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder zur Wahl zur Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen vor.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!“

### **Dank**

Der Vorsitzende dankt der stellv. Vorsitzenden des Ständigen Nominierungsausschusses, Kerstin Goldbeck, für ihre Einbringung, sowie dem gesamten Ständigen Nominierungsausschuss für die Arbeit.

### **Aussprache**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende bittet Frau Dr. Adelheid Ruck-Schröder um ihre Vorstellungsrede.

## **Vorstellungsrede**

### **Dr. Adelheid Ruck-Schröder**

„Sehr geehrte Altpräses, sehr geehrter Herr Vizepräsident, hohe Synode!

Das ist ein Novum in Westfalen: Eine Kandidatin für das Amt der Präses, die nicht aus Ihrer Mitte kommt. Ich bin diese Kandidatin. Und ich freue mich hier zu sein. Ich danke dem Nominierungsausschuss für die Nominierung und die wertschätzende Einbringung.

Bevor ich mich Ihnen vorstelle, ist es mir ein Anliegen, etwas auszusprechen. Ich bin mir bewusst: Dies ist heute ein besonderer Vorgang: Die Wahl einer Präses nach dem Rücktritt der Vorgängerin. Sie sind heute hier, liebe Frau Kurschus. Ich stehe hier in großem Respekt vor Ihrem Schritt vor eineinhalb Jahren.

Zu meiner Person: Aufgewachsen bin ich in Württemberg, im Pfarrhaus. Ich bin die dritte von vier Kindern. In Stuttgart, Maulbronn und Blaubeuren habe ich evangelische Schulen besucht und in Blaubeuren mein Abitur gemacht. Studiert habe ich in Tübingen und Berlin und wurde an der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert. In Berlin war ich wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Neues Testament bei Professor Peter von der Osten Sacken und im Institut Kirche und Judentum. Seit 30 Jahren bin ich verheiratet mit meinem Mann, Bernd Schröder, Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Göttingen. Wir haben zwei erwachsene Kinder.

Zur Westfälischen Kirche stehe ich in einer besonderen Verbindung: Mein Mann ist Ostwestfale. Die Westfälische Kirche hatte mir während der akademischen Tätigkeit meines Mannes in Halle/Saale (damals Ev. Kirchenprovinz Sachsen) ein Gastvikariat ermöglicht. In Münster konnte ich mein Vikariat abschließen. Meinen Probendienst und Entsendungsdienst habe ich in Havixbeck absolviert und 2002 die Anstellungsfähigkeit der Westfälischen Kirche erhalten. Havixbeck war meine „erste Liebe“ zu einer Gemeinde. Hier habe ich ein wunderbares Team erlebt und mitgekriegt, was ein Presbyterium im besten Sinn sein kann. Hier habe ich mein Handwerkszeug gelernt, meine ersten Fehler gemacht und erste Highlights erlebt. In Havixbeck bin ich kurz vor der Geburt unsere Tochter von Superintendent Marxmeier ordiniert worden.

Meine berufliche Tätigkeit führte mich seither in die Rheinische Kirche (2004 bis 2012) und in die Hannoversche Landeskirche (2012 bis heute). Mir sind presbyterial-synodale als auch lutherisch geprägte kirchliche Strukturen vertraut. In verschiedenen Bereichen habe ich Erfahrungen gesammelt. Die prägen meine pastorale Identität und mein Profil kirchenleitenden Handelns bis

heute: vom Berufsschulpfarramt bis zum Gemeindepfarramt, als Sprecherin des Wortes zum Sonntag und zahlreicher Rundfunkandachten, als Leiterin des Predigerseminars Loccum (in dem fünf Kirchen ihre zukünftigen Pfarrer\*innen ausbilden lassen), bis hin zu meiner jetzigen Aufgabe als Regionalbischöfin eines der sechs Sprengel in der Hannoverschen Landeskirche (natürlich des schönsten!).

Alle Kirchen in der EKD befinden sich derzeit in gravierenden Umbrüchen und Aufbrüchen. Ich halte es für eine Chance der gegenwärtigen Krise von Kirche, dass sie ihre bisherigen Strukturen auf den Prüfstand stellen und reformieren kann. Es ist nicht nur ein Muss aus der Not heraus, sondern ein Privileg, Reformen auf den Weg bringen zu können. Das gehört zur protestantischen DNA. Seit der Nominierungsausschuss im vergangenen Herbst Kontakt mit mir aufgenommen hat, zeigen mir die Gespräche auf dem Weg hierher, wie groß die Offenheit für Reformprozesse gegenwärtig in der Westfälischen Kirche ist. Ich nehme eine große Energie wahr und verstehe das als einen Kairos. Einen Moment, der nicht ewig offen ist, den es jetzt gemeinsam zu nutzen gilt. Genau das macht mir Lust, mich mit allem, was ich bisher gelernt habe, leitend einzubringen. In solchen Prozessen geht es immer auch darum, theologische Perspektiven stark zu machen und Kriterien für kirchenleitendes Handeln zu entwickeln:

Vor gut 60 Jahren ist ein bahnbrechendes Werk in Wuppertal erschienen: „Theologie der Hoffnung“. Dieses Werk des Theologen Jürgen Moltmann hat Furore gemacht, wurde weltweit rezipiert und diskutiert. Seine Grundthese war zugleich ein Impuls: „Das Christentum ist ganz und gar [...] Aussicht und Ausrichtung nach vorne, darum auch Aufbruch und Wandlung der Gegenwart.“<sup>1</sup> Theologie der Hoffnung – das beschreibt eine Bewegung, eine Dynamik des Glaubens auf Veränderung hin. Letzte Woche haben wir in Hamm über den Wochenspruch nachgedacht: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ (Lukas 9,62). Ich spüre darin eine Kraft: gegen Mutlosigkeit und Resignation. Und das hilft mir, mutig zu sein.

Ein Blick in das weltweite ökumenische Christentum zeigt: Der christliche Glaube ist mit dieser Hoffnung für viele Menschen attraktiv. Weltweit wächst der Zulauf zu christlichen Kirchen. Der Soziologe Hans Joas hat letzte Woche in Hannover von einer religiösen „Revitalisierung“ gesprochen, gerade da, wo Rahmenbedingungen schwierig sind.

Die Zahlen bei uns in Deutschland gehen zurück. Ja. Dem müssen wir uns stellen. Ende 2024 ist die Zahl der Mitglieder der Evangelischen Kirche von Westfalen unter zwei Millionen gesunken.

---

<sup>1</sup> Jürgen Moltmann, Theologie der Hoffnung. Untersuchungen zur Begründung und zu den Konsequenzen einer christlichen Eschatologie (BEvTh 38), München, 7. Aufl. 1968, S. 12.

Dieser Rückgang ist ein Faktum. Was aber nicht zurückgeht und kein bisschen kleiner geworden ist, sind Verheißung und Hoffnung.

Mir hilft Differenzierung: Kirche ist nicht nur Landeskirche, nicht nur Institution, sie ist auch Kirche als Bewegung (der Kirchentag in Hannover steht vor der Tür!), sie ist weltweite Kirche, Kirche im digitalen Raum und Kirche vor Ort. In allen diesen Formen von Kirche geht es um Kommunikation des Evangeliums. Das ist unser Auftrag. Und zwar über den eigenen Kirchturm hinaus. Kirche hat einen Auftrag im öffentlichen Raum. Öffentlichkeit ist heute etwas anders als noch vor zwanzig Jahren. Öffentlich ist, was in Netzwerken kommuniziert wird. Es gilt nicht mehr einfach: „Der Pfarrer hat gesagt“, oder „die Bischöfin hat gesagt“, sondern: „Ich habe erlebt, mich überzeugt ....“ Wer ein bisschen etwas von Kommunikation versteht, weiß: Kommunikation funktioniert nicht einfach von oben nach unten. Es geht um einen ziemlich lebendigen Prozess. Die entscheidende Frage ist deshalb: Gelingt sie denn, unsere eingespielte Art der Kommunikation des Evangeliums? Lebensbedingungen und Kommunikationsformen haben sich in unserer Gesellschaft grundlegend verändert. Wir brauchen neue, zeitgemäße Formen: „Die (jeweils eigene) Kirche muss sich grundlegend ändern, wenn sie eine Zukunft haben soll“ - das sagen 80% der befragten evangelischen Kirchenmitglieder in der jüngsten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung.<sup>2</sup> Ich nehme das ernst.

Und ich weiß zugleich: Veränderungsprozesse funktionieren auf der Grundlage von Ressourcen: Die Evangelische Kirche von Westfalen hat große Stärken. Zuallererst viele engagierte Menschen: rund 70.000 Ehrenamtliche, außerdem Hauptamtliche in unterschiedlichen kirchlichen Berufen, eine starke Diakonie, große Frömmigkeitstraditionen und Erweckungsbewegungen, reiche Kirchenmusik, vielfältige ökumenische Beziehungen, starke Bildungsorte. Ein presbyterial-synodales Selbstbewusstsein, starke Superintendent:innen, ein Präsesamt, wie es seinesgleichen sucht, bewährt im Kirchenkampf und in den Zeiten der Volkskirche - jetzt aber reformbedürftig. Die Westfälische Kirche hat kluge Köpfe nicht nur im Landeskirchenamt. Und: Sie hat eine bemerkenswerte Bereitschaft zur Neuausrichtung der Leitungsstrukturen: des Präsesamtes, der Ökonomie, der Kirchenordnung und Organisation, im Blick auf Personal.

Ich sehe drei große Herausforderungen:

Die erste ist mit dem innersten Kern von Kirche verbunden: Vertrauen. Die ForuMstudie hat offengelegt: Sexualisierte Gewalt ist nicht nur ein Thema, sondern Realität in der Evangelischen Kirche, auch der Evangelischen Kirche von Westfalen. Rein statistisch gesehen sind auch unter uns heute Betroffene. Den Verlust von Vertrauen bei Betroffenen können wir nicht einfach

---

<sup>2</sup> Wie hältst du's mit der Kirche? Zur Relevanz von Religion und Kirche in der pluralen Gesellschaft. Analysen zur 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, hg. v. Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD und der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pastoral, Leipzig 2024, S. 14, vgl. S. 100f.

wettmachen. Maßnahmen zu Prävention, Intervention und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt auf EKD-Ebene und vor Ort sind extrem wichtig, aber sie erledigen das Thema nicht. Es ist hilfreich, dass jetzt die Unabhängige Regionale Aufarbeitungskommission in Nordrhein-Westfalen ihre Arbeit aufnehmen kann.

Die zweite Herausforderung betrifft die ökonomische und organisationale Seite. Die Haushaltskonsolidierung ist noch längst nicht abgeschlossen. Ich halte es für eine sehr kluge Weichenstellung, dass die Westfälische Kirchenleitung grundständige ökonomische Kompetenz ins Haus geholt hat. Das haben wir vorhin im Gottesdienst gefeiert. Aber klar ist auch: Einer allein kann es nicht richten. Es geht um einen gemeinsamen Weg der ökonomischen Neuausrichtung. Und dieser Weg wird auch Konflikte mit sich bringen.

In Sachen Organisation sind Sie seit zwei Jahren mit großer Energie und höchster juristischer Kompetenz auf dem Weg. Die alte Ordnung atmet den Geist der 50er Jahre. Die Revision der Kirchenordnung ist überfällig. Sie ist eine Chance, Rahmenbedingungen für eine einladende und offene Kirche zu schaffen.

Die dritte Herausforderung betrifft unser Mindset. Unsere innere Haltung: Es geht nicht nur um Strukturen. Es geht um einen geistlichen Prozess. Es geht um Organisation und Glaube, um Geld und Großzügigkeit. Der Segen Gottes gilt allen Menschen. Das wollen wir sichtbar machen als Kirche. Ich wünsche mir eine Kirche, die anschlussfähig ist an die nachfolgende Generation, die Kinder, Jugendliche und Familien im Blick hat und nicht nur gut etablierte Menschen anspricht. Beides kam vorhin in der Einführung neuer Kirchenleitender zum Ausdruck. Es ist gut, nicht nur in Diakonie und Jugendarbeit unser angestammtes Milieu zu verlassen.

Ich persönlich bringe einen funktionalen Führungsstil mit. Ich ticke nicht hierarchisch. Ich bin bereit zu leiten und zu gestalten. Ich bin bereit, beherzt Entscheidungen zu treffen, aber auch Zuständigkeiten und Kompetenzen anderer zu respektieren. Ich rechne immer damit, dass andere auch gute Ideen haben.

Ich verstehe Leitung als Ermöglichung. Das Präsesamt als Amt der Ermöglichung.

In dieser Haltung stelle ich mich zur Wahl.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

## **Dank**

Der Vorsitzende dankt Frau Dr. Adelheid Ruck-Schröder für ihre Vorbildungsrede.

## **Aussprache**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende stellt fest, dass in der angegebenen Frist keine weitere Bewerbung und Kandidatur zur Wahl des Präsesamtes eingegangen ist.

Der Vorsitzende gibt erläuternde Hinweise zur Wahl.

Gem. 147 (3) der Kirchenordnung ist gewählt, wer die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder der Landessynode erhält.

## **Abstimmung zur Vorlage 7.1.**

Wahl der / des Präses

Abgegebene Stimmen insgesamt: 141

Erforderliche Stimmenzahl für die Wahl: 77

Ja-Stimmen: 136

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 3

Ungültige Stimmen: 0

## **Beschluss-Nr. 6/2025**

Damit ist Dr. Adelheid Ruck-Schröder zur Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen gewählt.

Der Vorsitzende fragt Frau Dr. Ruck-Schröder, ob sie die Wahl annimmt.

Frau Dr. Ruck-Schröder nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Der Vorsitzende gratuliert Frau Dr. Ruck-Schröder zur Wahl.

### **Abschließender Dank**

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Synodalen für die Beiträge und das Mitwirken, bei den Herren Heuer und Rode für die Technik und Regie, den Mitwirkenden „hinter den Kulissen“ aus dem Synodenbüro und dem Team des Reinoldinums.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die nächste Landessynode am 10. Mai 2025 digital für das Tagungsgeschäft zusammenkommt.

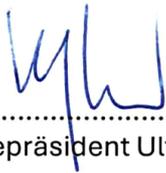
Nach Lied und Segen schließt Vizepräsident Schlüter die Synode um 12:50 Uhr.

**Feststellung des endgültigen Wortlauts der Niederschrift  
der „Außerordentlichen Landessynode am 29.03.2025“  
der 20. Westfälischen Landessynode**

---

Die Kirchenleitung hat heute den endgültigen Wortlaut der Verhandlungsniederschrift der „Außerordentlichen Landessynode am 29.03.2025“ der 20. Westfälischen Landessynode festgestellt.

Bielefeld, den 15.05.2025



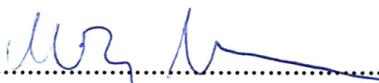
.....  
(Vizepräsident Ulf Schlüter)



.....  
(Dr. Gerald Hagmann - Nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung)



.....  
(Jan Tomischat - Nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung)



.....  
(Merle Vokkert - Nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung)

**MITGLIEDER**  
**der 20. Westfälischen Landessynode**  
**(2024 – 2028)**

Stand:  
29.03.2025

**A Kirchenleitung gem. Art. 123 (2) KO**

- 001 N.N.
- 002 Schlüter, Ulf, Theol. Vizepräsident
- 003 Kupke, Dr. Arne, Jur. Vizepräsident
- 005 Göckenjan-Wessel, Katrin, Oberkirchenrätin
- 004 Krause, Dr. Ralf-Henning, Oberkirchenrat
- 006 Beer, Sigrid, Dipl.-Pädagogin
- 007 Ennuschat, Prof. Dr. Jörg
- 008 Gellesch, Dirk, Oberstudiendirektor
- 009 Hagmann, Dr. Gerald, Superintendent
- 010 Jähnichen, Prof. Dr. Traugott
- 011 Salomo, Annette, Dipl. Sozialarbeiterin
- 012 Vokkert, Merle, Pfarrerin
- 013 Winkemann, Peter, Geschäftsführer
- 014 Schütte-Haermeyer, Uta
- 015 Tomischat, Jan, Student

**B Kirchenkreise**

**Gestaltungsraum I**

**1 KK Münster**

- 016 Erdmann, Holger, Superintendent, An der Apostelkirche 1-3, 48143 Münster
- 017 Stoll-Großhans, Barbara, Pfarrerin
- 018 Dörr, Nele Luisa, Studentin
- 019 Müller, Martin, Klassik Künstleragent
- 020 Tyrell, Corinna, Studentin/Referentin

## **2 KK Steinfurt-Coesfeld-Borken**

- 021 Falcke, Susanne-Ester, Superintendentin
- 022 Marker, Hans-Peter, Pfarrer
- 023 Janßen, Gudrun, Dipl.-Sozialarbeiterin
- 024 Plankert, Jacqueline, Kauffrau im Gesundheitswesen
- 025 Wedding, Andreas, Bürokaufmann

## **3 KK Tecklenburg**

- 026 Ost, André, Superintendent, Sonnenwinkel 1, 49545 Tecklenburg
- 027 Thiel, Björn, Pfarrer
- 028 Beernink, Volker, Rechtsanwalt
- 029 Tüpker, Niklas, Business Manager IT

## **Gestaltungsraum II**

## **4 KK Dortmund**

- 030 Proske, Heike, Superintendentin, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund
- 031 Back, Niels, Pfarrer
- 032 Schürmann, Christel, Pfarrerin
- 033 Barragan, Mano-Raphael, Student
- 034 Grabowski, Thomas, Rechtsanwalt/Steuerberater/Wirtschaftsmediator
- 035 Großer, Jessica, Dipl.-Sozialpädagogin
- 036 Möx, Larissa, Gemeindepädagogin/Diakonin

## **Gestaltungsraum III**

## **5 KK Iserlohn**

- 037 Günther, Oliver, Superintendent, Piepenstockstraße 21, 58636 Iserlohn
- 038 Mindemann, Tom, Pfarrer
- 039 Bienefeld, Marie, Studentin
- 040 Freiburg, Jörg, Sparkassenbetriebswirt
- 041 Micha, Ralf, Lehrer

## **6 KK Lüdenscheid-Plettenberg**

- 042 Grote, Dr. Christof, Superintendent, Hohfuhrstraße 34, 58509 Lüdenscheid
- 043 Brühl, Uwe, Pfarrer

- 044 Cordt, Martin, Rechtsanwalt und Notar  
045 Esken, Heike, Finanzbeamtin (VERHINDERT)  
045 Dröpper, Wolfgang, Studiendirektor i.E. i.R.

## **Gestaltungsraum IV**

### **7 KK Hagen**

- 046 Waskönig, Henning, Superintendent, Dödterstraße 10, 58095 Hagen  
047 Hayungs, Frauke, Pfarrerin  
048 Küstermann, Sebastian, Informatiker  
049 Grebe, Almut, Juristin

### **8 KK Hattingen-Witten**

- 050 Holtz, Julia, Superintendentin, Pferdebachstraße 39a 26, 58455 Witten (VERHINDERT)  
050 Wendel, Dr. Ute, Assessorin  
051 Winkel, Tim, Pfarrer  
052 Behrens, Michael, Kfm. Angestellter  
053 Gerkan, Sigrid, Sonderpädagogin

### **9 KK Schwelm**

- 054 Schulte, Andreas, Superintendent  
055 Hasenberg, Uwe, Pfarrer  
056 Seckelmann, Dr. Astrid, Dipl.-Geographin  
057 Standke, Alida, Studentin

## **Gestaltungsraum V**

### **10 KK Hamm**

- 058 Goldbeck, Kerstin, Superintendentin  
059 Hagemann, Denise, Pfarrerin  
060 Biffart, Simon, Kantor für Populärmusik  
061 Wlochinski, Thomas, Elektroingenieur

**11 KK Unna**

- 062 Schneider, Dr. Karsten, Superintendent, Mozartstraße 18-20, 59423 Unna  
063 *Müller, Jochen, Pfarrer (VERHINDERT)*  
063 Cramer, Diemut, Pfarrerin  
064 Hoffmann, Annegret, Hausfrau  
065 Josefowitz, Andreas, Dipl.-Theol./Betriebswirt

**Gestaltungsraum VI**

**12 KK Soest-Arnsberg**

- 066 Schilling, Dr. Manuel, Superintendent, Puppenstraße 3-5, 59494 Soest  
067 Koppe-Bäumer, Kathrin, Pfarrerin  
068 Riddermann, Sabine, Diakonin/Dipl.-Soz. Arbeiterin  
069 *Schneider, Florian (VERHINDERT)*  
070 Schumacher, Stefanie, Dipl.-Verwaltungswirtin

**Gestaltungsraum VII**

**13 KK Bielefeld**

- 071 Bald, Christian, Superintendent, Markgrafenstraße 7, 33602 Bielefeld  
072 Stöcker, Susanne, Pfarrerin  
073 Berger, Luise, Praktikantin FHDD  
074 Metzler, Dr. Luise, Theologin  
075 Reupohl, Jens, Lehrer

**14 KK Gütersloh**

- 076 Schneider, Frank, Superintendent, Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh  
077 *Bohdálková, Angela, Pfarrerin (VERHINDERT)*  
077 Prill, Stefan, Pfarrer  
078 Besserdich, Sven  
079 Meyer-Stork, Elisabeth, Selbstständige Einzelhandelskauffrau  
080 Wachter, Martin, Stv. Schulleiter

## **15 KK Halle**

081 Heinrich, Dr. André, Superintendent, Martin-Luther-Straße 11, 33790 Halle

082 Keppler, Dr. Sven, Pfarrer

083 Kleen, Andreas

084 *Pietsch, Evelina (VERHINDERT)*

## **16 KK Paderborn**

085 Neuhoff, Volker, Superintendent, Klingenderstraße 13, 33100 Paderborn

086 Müller, Patrizia, Pfarrerin

087 Appelt, Dirk, Rechtsanwalt

088 Aust, Angelina, Küsterin

## **Gestaltungsraum VIII**

### **17 KK Herford**

089 Reinmuth, Dr. Olaf, Superintendent, Schmiedestraße 2, 32051 Herford

090 Spanhofer, Dr. Kai-Uwe, Pfarrer

091 Ennen, Jürgen, Leitung Amt für Jugendarbeit im KK

092 Störmer, Susanne, Industriekauffrau

093 *Schäfer, Aike, Erzieher (VERHINDERT)*

093 Stranghöner, Tabea, Studentin

### **18 KK Lübbecke**

094 *Gryczan, Dr. Uwe, Superintendent, Geistwall 32a, 32312 Lübbecke (VERHINDERT)*

094 Schulte, Udo, Stv. Synodalassessor, Geistwall 32a, 32312 Lübbecke

095 *Laabs, Bernhard, Pfarrer (VERHINDERT)*

095 Bäcker, Steffen, Pfarrer

096 Blöbaum, Eyke, Verwaltungsbeamter a. D.

097 Müller, Irka, Raumausstatterin

### **19 KK Minden**

098 Mertins, Michael, Superintendent, Rosentalstraße 6, 32423 Minden

099 Philipps, Mirjam, Pfarrerin

100 Brandt, Ernst-Friedrich, Studiendirektor i. R.

101 Franke, Doris, Verwaltungsangestellte i. R.

## **20 KK Vlotho**

- 102 Goudefroy, Dorothea, Superintendentin, Lennèstraße 3, 32545 Bad Oeynhausen
- 103 Kenter-Töns, Katharina, Pfarrerin
- 104 Marks, Ulrike, Selbstständige
- 105 *Stade, David, Referendar (VERHINDERT)*
- 105 Kippschull, Angelika

## **Gestaltungsraum IX**

## **21 KK Bochum**

- 106 Klöpffer, Diana, Synodalassessorin
- 107 Horst, Lukas, Pfarrer
- 108 Blauth, Rainer, Diakon
- 109 *Kalmus, Johann (VERHINDERT)*
- 109 Frielinghaus, Ulrike

## **22 KK Gelsenkirchen und Wattenscheid**

- 110 Montanus, Heiner, Superintendent, Pastoratstraße 10, 45879 Gelsenkirchen
- 111 Sowa, Kirsten, Pfarrerin
- 112 Berghane, Sabine
- 113 Lorenz, Heike, Sozialarbeiterin

## **23 KK Herne**

- 114 Reifenberger, Claudia, Superintendentin, Overwegstraße 31, 44625 Herne
- 115 Jansen, Melanie, Pfarrerin
- 116 Nießen, Thomas, Controller
- 117 Stückemann, Ulrich, Rentner

## **Gestaltungsraum X**

## **24 KK Gladbeck-Bottrop-Dorsten**

- 118 Riesenberg, Steffen, Superintendent, Humboldtstraße 15, 45964 Gladbeck
- 119 Hoffmann, Michael, Pfarrer
- 120 Scharf, Ute, Justizangestellte
- 121 Telöken, Gabriele, Bürokauffrau

## **25 KK Recklinghausen**

- 122 Karpenstein, Saskia, Superintendentin, Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen
- 123 *Kirschkowski, Daniela, Pfarrerin (VERHINDERT)*
- 123 Mämecke, Thomas, Pfarrer
- 124 Preuß, Dr. Ulrike, Chemikerin i. R.
- 125 *Skrzypczak, Hannah, Studentin (VERHINDERT)*
- 125 Sterneberg, Jürgen, Technischer Angestellter
- 126 Waschhof, Heinz Joachim, Sozialpädagoge i. R.

## **Gestaltungsraum XI**

## **26 KK Siegen-Wittgenstein**

- 127 Grünert, Kerstin, Superintendentin, Burgstraße 21, 57072 Siegen
- 128 Mayr, Annegret, Pfarrerin
- 129 *Elkar, Dr. Tim, Pfarrer (VERHINDERT)*
- 130 Afflerbach, Helga, Ingenieurin
- 131 Bernshausen, Ulrich, Rentner
- 132 Dreute-Krämer, Cornelia, Rentnerin
- 133 Jung, Anne-Katrin, Kfm. Angestellte

## **C Entsante Professorinnen/Professoren der Ev.-theol. Fakultäten gem. Art. 125 KO**

- 134 Oelschlägel, Prof. Dr. Christian
- 135 *Gause, Prof. Dr. Ute (VERHINDERT)*
- 135 Wick, Prof. Dr. Peter
- 136 *Großhans, Prof. Dr. Hans-Peter (VERHINDERT)*
- 136 Becker, Prof. Dr. Eve-Marie

## **D Von der Kirchenleitung berufene Mitglieder gem. Art. 126 (1) KO**

- 137 Koopmann, Wilfried, Betriebswirt
- 138 Eckert, Dr. Sebastian, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- 139 Wißmann, Prof. Dr. Hinnerk
- 140 Gemba, Dr. Holger, Studiendirektor im Hochschuldienst
- 141 *N.N.*
- 142 Pohl, Ulrich, Pfarrer
- 143 Koch, Jens, Geschäftsführer

- 144 Rose, Alina
- 145 Fabritz, Christian, Lehrer
- 146 Grevel, Matthias, Pfarrer
- 147 *Roggenkamp, Prof. Dr. Antje (VERHINDERT)*
- 148 Schneider, Dietrich, Diakon/Öffentlichkeitsreferent
- 149 Wichert, Udo, Geschäftsführer i. R.
- 150 Mohme, Sonika, Verwaltungsdirektorin Landeskirchenamt
- 151 Sieger, Harald, Landeskirchenmusikdirektor
- 152 Parlindungan, Dr. Andar, Pfarrer, Generalsekretär
- 153 Hamilton, Nicolai, Pfarrer

### **E [Beratende Mitglieder \(Landeskirchenamt\) gem. Art. 123 \(3\) KO](#)**

- 154 Arnold, Prof. Dr. Jochen, Landeskirchenrat
- 155 Beyer, Friedrich, Landeskirchenrat
- 156 *Conring, Dr. Hans-Tjabert, Landeskirchenrat (VERHINDERT)*
- 157 *Döhling, Dr. Jan-Dirk, Landeskirchenrat, Altstädter Kirchplatz 5, 33602 Bielefeld (VERHINDERT)*
- 158 *N.N.*
- 159 Juhl, Henning, Landeskirchenrat
- 160 Philipps, Dr. Albrecht, Landeskirchenrat
- 161 *Roth, Barbara, Landeskirchenrätin (VERHINDERT)*
- 162 Schlüter, Thomas
- 163 *N.N.*

### **F [Beratende Mitglieder \(Ämter, Einrichtungen und Werke\) gem. Art. 126 \(2\) KO](#)**

- 164 *Uhlstein, Branko-Christian, Pfarrer (VERHINDERT)*
- 165 Nesperke, Ingo, Pfarrer
- 166 Böhlemann, Dr. Peter, Pfarrer
- 167 *N.N.*
- 168 Dombrowski, Sven, Oberstudiendirektor i. K.
- 169 Kaiser, Jochen, Prof. Dr., Kirchenmusikdirektor
- 170 *Klinnert, Prof. Dr. Lars (VERHINDERT)*
- 171 *Heine-Göttelmann, Christian, Pfarrer, Vorstand Diakonie RWL (VERHINDERT)*
- 172 *Reiche, Birgit, Pfarrerin (VERHINDERT)*
- 173 Becker, Bernd, Pfarrer
- 174 Köster, Katrin, Geschäftsführerin Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V.,
- 175 Beuter, Friederike, Diakonin, Diak. Gemeinschaft Nazareth

- 176 Höfer, Alena
- 177 Fischer, Frank, Sozialpädagoge/Diakon
- 178 Richter, Nicole, Dipl. Soz. Gemeindepädagogin
- 179 *Sorg, Markus, Pfarrer (VERHINDERT)*

**G Sachverständige Gäste gem. § 4 (6) GO der Landessynode**

- 001 Engels, Martin, Oberkirchenrat, Ev. Büro NRW
- 002 Schulze, Petra, Pfarrerin
- 003 *Spornhauer, Dr. Dirk, Pfarrer (VERHINDERT)*
- 004 *Rohde, Dr. Michael, Lt. Militärpfarrer (VERHINDERT)*
- 005 Borries, Jan-Christoph, Pfarrer
- 006 *N.N.*
- 007 Weyland, Julia, Vikarin
- 008 Schmidtsdorff, Johanna, Studentin
- 009 *Faß, Friederike (VERHINDERT)*
- 010 Künzel, Johannes, Küster
- 011 Spannel, Cornel
- 012 Kamps, Jörg
- 013 Lee, Mike
- 014 *Kenneweg, Birgit, Verwaltungsangestellte (VERHINDERT)*
- 015 Schulz, Susanne, Erzieherin

**Tagesordnung**  
**der außerordentlichen Tagung der Landessynode**  
**am 29.03.2025**

**in Dortmund (Reinoldinum | Schwanenwall 34)**

<b>10:00 – 11:00 Uhr</b>	Synodalgottesdienst mit Einführung der beiden im November neu gewählten Mitglieder der Kirchenleitung (Uta Schütte-Haermeyer, Dr. Ralf-Henning Krause) <i>(St. Reinoldi-Kirche, Ostenhellweg 2, Dortmund)</i>
<b>11:30 Uhr</b>	Begrüßung und Konstituierung der Synode
	Einbringung der Vorlage 7.1. „Wahl eines / einer Präses“
	Vorstellungsrede „Wahl eines / einer Präses“
	Aussprache
	Wahl eines / einer Präses
<b>13:30 Uhr</b>	Abschluss der Synodaltagung
	Mittagessen

<b>10.05.2025</b>	Digitale Landessynode
<b>23.11. – 26.11.2025</b>	Landessynode Bielefeld-Bethel

Das Landeskirchenamt  
Vizepräsident Ulf Schlüter

Landeskirchenamt Postfach 10 10 51 33510 Bielefeld

An die Mitglieder  
der 20. Westfälischen Landessynode

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

17.01.2025

### **Einberufung einer außerordentlichen Tagung der Landessynode am 29.03.2025**

Sehr geehrte Synodale, liebe Geschwister,

gemäß Artikel 128 (2) der Kirchenordnung berufe ich die Landessynode, wie bereits zum Abschluss der Tagung im November angekündigt, zu einer außerordentlichen Tagung ein, die der **Wahl einer oder eines neuen Präses der EkvW** dienen soll.

Die Einberufung steht dabei unter dem **Vorbehalt**, dass der Ständige Nominierungsausschuss der Landessynode im Laufe des kommenden Monats einen **Wahlvorschlag** für die Wahl einer oder eines Präses vorlegen wird. Nach derzeitigem Stand besteht Grund zu der Annahme, dass dies möglich sein wird.

Dies vorausgesetzt, findet die außerordentliche Tagung der Landessynode statt am

**Samstag, den 29. März 2025, von 10:00 bis ca. 13:30 Uhr.**

Die Synode beginnt mit einem **Gottesdienst um 10:00 Uhr in der St. Reinoldi-Kirche** (Ostenhellweg 2, Dortmund). In diesem Gottesdienst werden die beiden im November neu gewählten **Mitglieder der Kirchenleitung, Uta Schütte-Haermeyer und Dr. Ralf-Henning Krause, in ihr Amt eingeführt.**

Im Anschluss an den Gottesdienst kommt die Synode **ab 11:30 Uhr im Reinoldinum (Schwanenwall 34, Dortmund)** zusammen, wo nach den Vorstellungen der Kandidatinnen und Kandidaten und der folgenden Aussprache die Wahl stattfinden wird.

**Schriftliche Unterlagen zu den Kandidatinnen und Kandidaten** erhalten Sie gem. § 6 (2) der Geschäftsordnung der Landessynode **spätestens vier Wochen vor der außerordentlichen Tagung**, also spätestens am 28.02.2025.

Über die Schriftform hinaus haben Sie als Synodale die Möglichkeit, die nominierten Kandidatinnen und Kandidaten im Rahmen einer Veranstaltung am **Samstag, den 22.03.2025** kennenzulernen und zu befragen.

Auskunft gibt  
Herr Vizepräsident Ulf Schlüter  
Fon: 0521 594-203  
Fax: 0521 594-7203  
E-Mail: landessynode@ekvw.de

Altstädter Kirchplatz 5 33602 Bielefeld  
Fon: 0521 594-0  
Fax: 0521 594-129  
E-Mail: Landeskirchenamt@ekvw.de

Diese Veranstaltung wird am 22.03.2025 **von 14:00 bis 17:00 Uhr im Heinrich-von-Kleist-Forum** (Gerd-Bucerius-Saal) **in Hamm** stattfinden (Platz der Deutschen Einheit 1, unmittelbar am Hauptbahnhof Hamm). Um Missverständnissen vorzubeugen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist sicher sinnvoll, aber nicht obligatorisch für die Teilnahme an der Wahlsynode.

Mit Blick auf die organisatorischen Vorbereitungen ist es notwendig, dass das Synodenbüro rechtzeitig **Mitteilung** darüber erhält, **wer an der Teilnahme der Landessynode verhindert ist und wer die Vertretung wahrnimmt**. In solchen Fällen bitten wir um **umgehende** Benachrichtigung. Bei den Abgeordneten der Kirchenkreise bitten wir, diese Information durch die zuständigen Superintendentinnen bzw. Superintendenten dem Synodenbüro ([landessynode@ekvw.de](mailto:landessynode@ekvw.de)) mitzuteilen.

Sobald ein Wahlvorschlag des Ständigen Nominierungsausschusses vorliegt, werden wir uns noch einmal mit einer Bestätigung des Termins bei Ihnen melden.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. J.', written in a cursive style.

Theologischer Vizepräsident

Das Landeskirchenamt  
Vizepräsident Ulf Schlüter

Landeskirchenamt Postfach 10 10 51 33510 Bielefeld

An die Mitglieder und Gäste  
der 20. Westfälischen Landessynode

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

19.02.2025

### **Nominierung / Kandidatur für das Präsesamt in der EKvW**

Sehr geehrte Synodale, liebe Geschwister,

auf diesem Wege wende ich mich an Sie mit einer für unsere Landessynode und für die ganze Evangelische Kirche von Westfalen wichtigen Information.

Nachdem ich Sie im Auftrag der Kirchenleitung mit Schreiben vom 17.01.2025 unter Vorbehalt für **Samstag, den 29.03.2025** zu einer **außerordentlichen Tagung der Landessynode** eingeladen hatte, kann ich Ihnen heute mitteilen, dass diese Synodaltagung zur Wahl einer oder eines Präses tatsächlich stattfinden wird.

Der Ständige Nominierungsausschuss der Landessynode hat nach einem intensiven und breit angelegten Findungsprozess in der vergangenen Woche

**Frau Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder**  
**(Sprenkel Hildesheim-Göttingen der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers)**

für die Wahl zur Präses der Ev. Kirche von Westfalen vorgeschlagen. Die Kirchenleitung hat den Wahlvorschlag inzwischen zur Kenntnis genommen und das ordnungsgemäße Verfahren festgestellt.

Weitere, ebenfalls vom Ständigen Nominierungsausschuss vorgeschlagene Kandidat:innen haben unmittelbar vor Abschluss des Verfahrens aus persönlichen Gründen entschieden, auf ihre Kandidatur zu verzichten.

Am heutigen Mittwoch wird das Landeskirchenamt eine Medieninformation veröffentlichen und die Nominierung der Öffentlichkeit bekanntmachen.

Auskunft gibt  
Frau Heidi Klemme  
Fon: 0521 594-202  
Fax: 0521 594-7202  
E-Mail: landessynode@ekvw.de

Altstädter Kirchplatz 5 33602 Bielefeld  
Fon: 0521 594-0  
Fax: 0521 594-129  
E-Mail: Landeskirchenamt@ekvw.de



Das Landeskirchenamt  
Vizepräsident Ulf Schlüter

Landeskirchenamt Postfach 10 10 51 33510 Bielefeld

An die Mitglieder  
der 20. Westfälischen Landessynode

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

28.02.2025

### **Außerordentliche Tagung der Landessynode am 29.03.2025**

Sehr geehrte Synodale,

mit Schreiben vom 17.01.2025 haben wir Sie zur außerordentlichen Tagung der 20. Westfälischen Landessynode eingeladen.

Mit dem heutigen Schreiben geben wir Ihnen **wichtige ergänzende Informationen** und bitten höflich um Beachtung.

1. Während der Tagung der Landessynode ist **eine Wahl** gem. Art. 121 Kirchenordnung durchzuführen. Fristgerecht stehen Ihnen deshalb die Wahlvorschläge für die folgende Wahl **in OpenSlides** zur Verfügung:

- Wahl gem. Art. 147 KO i. V. m. Art. 146 (1) KO „Mitglieder der Kirchenleitung“

#### **Fristsetzung**

Gem. § 6 Abs. 5 Geschäftsordnung der Landessynoden setzen wir eine Frist, innerhalb derer **mindestens 20 stimmberechtigte** Synodale die Ergänzung der oben genannten Wahlvorschläge beantragen können (Mail: landessynode@ekvw.de).

Diese Frist wird auf

**Samstag, 29.03.2025, 11:00 Uhr**

festgesetzt.

2. Zu Ihrer Information und Vorbereitung übersenden wir Ihnen ebenfalls die vorläufige Tagesordnung.

3. Für die gesamte Zeit der Landessynode werden für die Synodenarbeit **digitale Werkzeuge** genutzt. Dazu ist es notwendig, dass **alle Synodalen** über ein **internetfähiges Endgerät** verfügen. Sollten Sie persönlich **nicht** über ein entsprechendes Endgerät verfügen, bieten wir an, Ihnen während der Landessynode ein **Leihgerät** zur Verfügung zu stellen.

Auskunft gibt  
Frau Heidi Klemme  
Fon: 0521 594-202  
Fax: 0521 594-7202  
E-Mail: landessynode@ekvw.de

Altstädter Kirchplatz 5 33602 Bielefeld  
Fon: 0521 594-0  
Fax: 0521 594-129  
E-Mail: Landeskirchenamt@ekvw.de

Bitte melden Sie sich in diesem Fall **umgehend** (**bis zum 24.03.2025**) über:

**landessynode@ekvw.de oder 0521/594-202.**

4. Zentrales Werkzeug für die Synodenarbeit ist bei dieser Tagung die Plattform **OpenSlides**. Diese ermöglicht eine komfortable und übersichtliche Tagungsarbeit. Alle Teilnehmenden haben jederzeit die aktuellen Tagesordnungspunkte einschließlich der dazu gehörenden Dokumente im Blick, können sich in Redelisten eintragen, Anträge stellen, Abstimmungen und Wahlen vornehmen, miteinander chatten u. a. m.  
**Ihr Passwort von den vorherigen Landessynoden ist weiterhin gültig. Bitte achten Sie darauf, dass Sie den Benutzernamen ohne Leerzeichen schreiben.**
  
5. Sämtliche **Synodenunterlagen** werden über **OpenSlides** zum Lesen oder zum Download zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, connected letters that are difficult to decipher but appear to be a personal name.

Theologischer Vizepräsident

Das Landeskirchenamt  
Vizepräsident Ulf Schlüter

Landeskirchenamt Postfach 10 10 51 33510 Bielefeld

An die Mitglieder  
der 20. Westfälischen Landessynode

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

18.03.2025

### **Nominierung / Kandidatur für das Präsesamt in der EKvW**

Sehr geehrte Synodale,  
liebe Geschwister

mit Schreiben vom 19.02.2025 haben wir Sie über die außerordentliche Tagung der westfälischen Landessynode zur Wahl einer oder eines Präses (29.03.2025 in Dortmund) sowie die im Vorfeld geplante Veranstaltung zur Vorstellung der mittlerweile nominierten Kandidatin, Dr. Adelheid Ruck-Schröder, informiert (22.03.2025 in Hamm).

Mit dem heutigen Schreiben erinnern wir an die bevorstehenden Veranstaltungen, laden Sie noch einmal herzlich und nachdrücklich ein und geben – mit der Bitte um Beachtung - **wichtige ergänzende Informationen**.

### **Vorstellung von Dr. Adelheid Ruck-Schröder als Kandidatin zur Präseswahl**

**Samstag, 22.03.2025 | 14:00 – 16:00 Uhr**

**Heinrich-von-Kleist-Forum (Gerd-Bucerius-Saal) | Platz der Deutschen Einheit 1 | Hamm**

Neben der Möglichkeit, die Kandidatin persönlich und eingehend kennenzulernen, besteht an diesem Nachmittag auch Gelegenheit, Fragen an Frau Dr. Ruck-Schröder zu richten.

Mitwirkende:

Dr. Adelheid Ruck-Schröder

Bernd Becker (Ev. Presseverband Westfalen und Lippe)

Harald Sieger (Landeskirchenmusikdirektor)

Synodale, die keine Möglichkeit zur persönlichen Teilnahme haben, können die Veranstaltung **live im Stream** verfolgen:

[\*\*Youtube-Link \(Veranstaltung 22.03.2025\)\*\*](#)

## **Außerordentliche Tagung der Landessynode zur Wahl einer / eines Präses**

**Samstag, 29.03.2025 | 10:00 – 13:30 Uhr**

**St. Reinoldi-Kirche | Ostenhellweg 2 | Dortmund**

**Reinoldinum | Schwanenwall 34 | Dortmund**

Die Synodaltagung beginnt um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Reinoldi. Darin werden mit Uta Schütte-Haermeyer, Ralf-Henning-Krause und Jan Tomischat neue Mitglieder der Kirchenleitung in ihr Amt eingeführt.

Bis 11:00 Uhr am 29.03.2025 können - wie bereits angekündigt – ggf. weitere Wahlvorschläge, unterzeichnet von mindestens 20 stimmberechtigten Synodalen, bei der Leitung der Synode eingereicht werden (über das Synodenbüro oder vor dem Gottesdienst persönlich an mich).

Ab 11:30 Uhr tritt die Synode im Reinoldinum am Schwanenwall zur Wahl einer oder eines neuen Präses zusammen. Dabei werden zunächst die Einbringung des Nominierungsausschusses und die Vorstellungsbildung der Kandidatin gehört, bevor – nach der Möglichkeit einer Aussprache – die Wahl vorgenommen wird.

Die Synode schließt mit dem gemeinsamen Mittagessen gegen 13:30 Uhr.

Die Tagung im Reinoldinum wird ebenfalls live über das Internet zu verfolgen sein.

[Youtube-Link \(Synode 29.03.2025\)](#)

In der Hoffnung, Ihnen an den nächsten beiden Samstagen in Hamm und Dortmund zu begegnen,  
grüße ich Sie herzlich  
Ihr



Theologischer Vizepräsident

**0.3.**

**Außerordentliche Tagung der  
20. Landessynode der  
Ev. Kirche von Westfalen**

**29.03.2025**

Evangelische Kirche von Westfalen

**Ersatz für Auslagen**

Fahrtkostenerstattung, Lohnausfall,  
Tagegeld, Unterkunft und Verpflegung

Hinsichtlich der Fahrtkostenerstattung, Lohnausfall, Tagegeld, Unterkunft und Verpflegung schlägt die Kirchenleitung der Landessynode folgende Regelung vor:

### **Fahrtkostenerstattung**

Die Erstattung der Fahrtkosten werden nach den Vorgaben des Landesreisekostenrecht Nordrhein-Westfalen berechnet.

### **Lohnausfall**

Für den Lohn- und Verdienstaufschlag wird auf Antrag eine Entschädigung gewährt, die sich nach dem regelmäßigen Bruttoverdienst einschließlich der vom Arbeitgeber zu tragenden Sozialversicherungsbeiträgen richtet, jedoch höchstens 29,-- Euro pro Stunde beträgt (zur Höhe der Vergütung vgl. §§ 15-18 JVEG Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz).

Die Entschädigung wird für höchstens 8 Stunden je Tag gezahlt (Reisezeiten eingeschlossen).

### **Tagegeld**

Ein Tagegeld wird nicht gezahlt.

### **Verpflegung**

Verpflegung wird für die Sondersynode von Amts wegen gewährt.

**0.4.**

**Außerordentliche Tagung der  
20. Landessynode der  
Ev. Kirche von Westfalen**

**29.03.2025**

Evangelische Kirche von Westfalen

**Berufung**

der synodalen Protokollführenden  
für die außerordentliche Tagung der  
Landessynode am 29.03.2025

Der Landessynode wird folgender Vorschlag für die Berufung von Synodalen als Schriftführerinnen und Schriftführer für die Gesamttagung der Synode mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt:

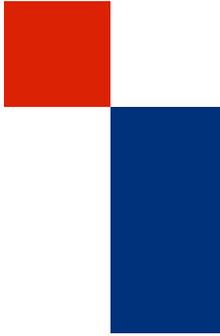
**Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg**

- Synodaler Dr. Christof Grote

**Reserve:**

- Synodaler Uwe Brühl (Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg)
- Synodaler Martin Cordt (Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg)

**7.1.**



**Außerordentliche Tagung der  
20. Landessynode der  
Ev. Kirche von Westfalen**

**29.03.2025**

Evangelische Kirche von Westfalen

**Wahl**

**der / des Präses**

Gemäß Artikel 121 der Kirchenordnung in Verbindung mit § 6 (2) Geschäftsordnung der Landessynode macht der Ständige Nominierungsausschuss der Landessynode für die anstehende

**Wahl der / des Präses**

folgenden Wahlvorschlag:

**Frau Regionalbischöfin  
Dr. Adelheid Ruck-Schröder  
31134 Hildesheim**

Die Vorgeschlagene ist mit der Nominierung einverstanden.

**Wahl der/des Präses der Ev. Kirche von Westfalen**  
gem. Art. 121 Kirchenordnung i. V. m. § 6 (2) Geschäftsordnung der Landessynode

Persönliche Daten	Schul- und Berufsausbildung	Prüfungen	Beruflicher Werdegang	Besondere Funktionen / Mitgliedschaften u.a.
<p><b>Name, Vorname</b></p> <p><b>Dr. Ruck-Schröder, Adelheid</b></p>	<p><u>1972 - 1976</u> Grundschule: Bietigheim-Bissingen und Leonberg Eltingen</p> <p><u>1976 - 1980</u> Gymnasium: Evang. Mörikegymnasium Stuttgart</p> <p><u>1980 - 1985</u> Evangelische Seminare Maulbronn und Blaubeuren (altsprachliches Gymnasium mit kirchlichem Internat)</p> <p><u>Abitur</u> Blaubeuren, 24.05.1985 (Note 1,1)</p> <p><u>1985 - 1986</u> <b>Kirchliches Vorpraktikum</b> „Arbeitswelt und Kirche“ (Firma Trumpf GmbH &amp; Co., Ditzingen) sowie „Diakonie“ (Sozialstation Ludwigsburg)</p> <p><u>1986 - 1991</u> <b>Studium der Evangelischen Theologie</b> Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Kirchliche Hochschule Berlin, Freie Universität Berlin</p> <p><u>1990</u> Kurs Klinische Seelsorgeausbildung (KSA)</p> <p><u>1991 - 1995</u> <b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b> im Fach Neues Testament bei Prof. Dr Peter von der Osten-Sacken, Kirchliche Hochschule Berlin, später: Humboldt-Universität zu Berlin)</p>	<p><u>25.07.1991</u> <b>Erste Theologische Dienstprüfung</b> Evangelische Landeskirche in Württemberg (Note: sehr gut- gut = 1-2)</p> <p><u>27.02.1999</u> <b>Zweites Kirchliches Examen</b> Evangelische Kirche von Westfalen: (Note: „recht gut = 1-2)</p> <p><u>10.11.1997</u> <b>Promotion zur Dr. theol.</b> Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin im Fach Neues Testament (Note: magna cum laude)</p>	<p><u>1994</u> <b>Wechsel von der Württembergischen Landeskirche in die Westfälische Kirche</b></p> <p><u>1995 - 1997</u> <b>Vikariat:</b> Gastvikariat in der Marktkirche Halle (Saale), damals Evangelische Kirchenprovinz Sachsen</p> <p><u>1998</u> <b>Schulvikariat</b> in Münster/W.</p> <p><u>1998 - 1999</u> <b>Vikariat</b> in der Ev.-Lukas-Kirchengemeinde in Münster/W.</p> <p><u>1999 - 2002</u> <b>PfarrerIn zur Anstellung (pfarramtlicher Probedienst/Entsendungsdienst):</b> Ev. Kirchengemeinde Havixbeck, Kirchenkreis Münster</p> <p><u>01.08.1999</u> <b>Ordination:</b> Havixbeck</p> <p><u>1997 - 1998 und 1999 - 2001</u> <b>Erziehungszeiten</b></p> <p><u>2002</u> Umzug nach Saarbrücken, da mein Mann seit Oktober 2001 dort auf die Professur für Religionspädagogik berufen wurde</p>	<p><b>Mitglied im Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Saarbrücken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. stellv. Skriba (2007-2009)</li> <li>• Skriba (2009-2012)</li> <li>• Vorsitzende Beirat Schulreferates</li> <li>• Berufung in den Ausschuss für Schule und Bildung, den Beirat der Ev. Akademie im Saarland, die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (LAG), den Ausschuss City-Kirche Saarbrücken</li> <li>• Bevollmächtigte der Leitung des neu gebildeten Kirchenkreises Saar-West (2009)</li> </ul> <p><u>2005 - 2012</u> <b>Bezirksbeauftragte</b> für die Erteilung von Evangelischem Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen im Saarland</p> <p><b>Mitglied der Lehrplankommission</b> für das Fach Ev. Religionslehre an Fachschulen für Sozialpädagogik im Saarland</p> <p><u>2013 - 2015</u> <b>Mitglied der Prüfungsabteilung</b> für die Zweite theologische Prüfung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers</p> <p><u>2013 - 2015</u> <b>Mitglied im Vorstand der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Göttingen</b></p>
<p><b>Wohnort</b></p> <p>Hildesheim</p>				
<p><b>Geburtsdatum</b></p> <p>01.05.1966</p>				
<p><b>Familienstand</b></p> <p>verheiratet seit 17.03.1995 mit Dr. Bernd Schröder Zwei erwachsene Kinder</p>				
<p><b>Bekenntnisstand</b></p> <p>evangelisch</p>				

Persönliche Daten	Schul- und Berufsausbildung	Prüfungen	Beruflicher Werdegang	Besondere Funktionen / Mitgliedschaften u.a.
<p><u>Name, Vorname</u></p> <p><b>Dr. Ruck-Schröder, Adelheid</b></p>			<p><u>2003 - 2004</u>  <b>Erteilung Evangelische Religionslehre</b> an der Gesamtschule Gersheim</p> <p><u>2004</u>  <b>Fortsetzung des Dienstes in der Evangelischen Kirche im Rheinland</b></p> <p><u>28.01.2004</u>  <b>Ernennung zur Pfarrerin auf Lebenszeit</b></p> <p><u>2004 - 2012</u>  <b>Berufsschulpfarrstelle</b> in Saarbrücken</p> <p><u>2012</u>  Umzug nach Göttingen, da mein Mann 2011 den Ruf auf den Lehrstuhl für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik an der Georg-August-Universität angenommen hat.</p> <p><u>2012</u>  <b>Überleitung in den Dienst der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers</b></p> <p><u>2012</u>  Übertragung der II. Pfarrstelle der Stephanus-Kirchengemeinde Göttingen - Geismar</p> <p><u>2015</u>  <b>Beauftragung als Studiendirektorin</b> des Predigerseminars der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers im Kloster Loccum</p> <p><u>2021</u>  <b>Ernennung zur Regionalbischöfin</b> für den Sprengel Hildesheim-Göttingen mit Amtssitz in Hildesheim</p>	<p><u>2017 - 2021</u>  <b>Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Kasualien für die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers“</b> zur Erarbeitung landeskirchlicher Handreichungen</p> <p><u>2004 - 2012</u>  <b>Autorin und Sprecherin von Rundfunkandachten und -gottesdiensten sowie Fernsehansprachen</b> und -gottesdiensten im Saarländischen Rundfunk</p> <p><u>seit 2012</u>  im Norddeutschen Rundfunk</p> <p><u>2010 - 2012</u>  <b>Sprecherin des Wortes zum Sonntag</b> in der ARD</p> <p style="text-align: center;">***</p> <p><b><u>Aktuelle Mitgliedschaften und Gremientätigkeit (Stand 2025):</u></b></p> <p>Mitglied im Bischofsrat der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers</p> <p>Vertreterin des Bischofsrates:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Kuratorium Zentrum für Seelsorge, Hannover,</li> <li>• im Kuratorium Haus Inspiratio,</li> <li>• im Personalausschuss der Hannoverschen Landeskirche,</li> <li>• in den Ausschüssen des Zukunftsprozesses des Hannoverschen Landeskirche (Ausschuss für Strategische Finanzplanung, Grundsätze-Ausschuss)</li> </ul>

Persönliche Daten	Schul- und Berufsausbildung	Prüfungen	Beruflicher Werdegang	Besondere Funktionen / Mitgliedschaften u.a.
<p><b>Name, Vorname</b></p> <p><b>Dr. Ruck-Schröder, Adelheid</b></p>				<p>Mitglied im Aufsichtsrat Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende gGmbH</p> <p>Mitglied im Aufsichtsrat Diakonie Himmelsthür, Hildesheim</p> <p>Mitglied im Kuratorium Heinrich-Dammann-Stiftung, Hildesheim</p> <p>Mitglied im Konvent des Klosters Loccum</p> <p>Weitere Mitgliedschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Göttingen</li> <li>• Begegnung Christen und Juden in Niedersachsen e.V.</li> <li>• Rotary Club Hildesheim-Rosenstock, Hildesheim</li> </ul>

**(Dr. Adelheid Ruck-Schröder)**



*(Foto: Jens Schulze)*